



LOKALSPORT

Dienstag, 13. Oktober 2020

2. Bundesliga: Die Dominanz im ersten Block

Sontra – „Ein normales Ergebnis“, sagt Andreas Schad mit einem verschmitzten Lächeln auf den Lippen. Ein paar Minuten zuvor hatte der Sontraer Kegler in der 2. Bundesliga Nord mit 938 Holz den ersten Block abgeschlossen und den Grundstein für den souveränen 3:0-Heimerfolg gegen die Kegelsportfreunde Solingen-Hilden (Nordrhein-Westfalen) gelegt. Trotz des starken Ergebnisses war der ambitionierte Kegler Schad nicht vollends zufrieden: „Im Training am Dienstag habe ich noch 940 Holz auf die Bahn gebracht.“ Dennoch erneut ein Klasseauftritt seines Teams.

KV Sontra - KSF Solingen-Hilden 3:0 (5280:4979, 56:22). An der Seite von Michael Mutter eröffnete Schad für den Keglerverein Sontra das Duell gegen den Aufstiegsaspiranten und war von Beginn an auf Betriebstemperatur. Auf allen vier Bahnen brachte er konstant gute Leistungen. Bei den Vollen kegelte der 38-jährige im Schnitt 129 Holz, um beim Abräumen sich von seinen Gegnern und Mitspieler mit 106 Holz deutlich abzusetzen. Einzig Solingens Björn Kühnen war anfangs mit Schad auf Augenhöhe. „Ich versuche immer meine Leistung zu bringen, werde nie nervös“, sagt Schad, der betont: „Ich weiß immer, dass ich jeden Gegner noch holen kann.“

Diese Steh-auf-Mentalität brauchte es am Samstag vor den Augen von Bürgermeister Thomas Eckhardt nicht, Kühnen brach auf der letzten Bahn ein und räumte lediglich 58 Holz. Viel zu wenig, um dem Sontraer Duo Schad/Mutter im ersten Block in die Phalanx zu brechen. „Eigentlich war die Messe nach dem ersten Block schon gelesen, mit Markus Gruben war der beste Kegler der Solinger nicht dabei. Was sollte da noch kommen?“, fragte sich Schad, der sah, wie Daniel Hofmann im zweiten Block mit 896 Holz das zweitbeste Tagesergebnis erzielte. Einzig seine schwache Ausbeute beim Räumen mit 81 Holz verhinderte ein besseres Ergebnis. Warum sind die Sontraer seit dem Aufstieg so konstant gut drauf? „Jeder von uns kann jeden Spieler in dieser Liga schlagen“, sagt Schad, der von einem großen Konkurrenzkampf im Training sprach.

Die Gäste eroberten im letzten Block noch den 22. Einzelwertungspunkt und verhinderten die „Höchststrafe“, in Keglerkreisen gleichzusetzen mit der höchstmöglichen Pleite. „Hätte Florian Böhm im vorletzten Wurf nicht eine dicke Sieben getroffen, sondern eine Neun, wäre es so weit gewesen“, weiß Schad, der seit 2007 für Sontra an den Start geht und im Hinblick auf das Saisonziel nach fünf Spielen und Tabellenplatz zwei nicht das Wort Klassenerhalt oder Abstiegskampf in den Mund nimmt: „Ein Platz im gesunden Mittelfeld sollte es jetzt sein, da wollen wir uns jetzt einpendeln. So, wie es aktuell läuft, brauchen wir uns keine Angst um den Abstieg zu machen.“

KV Sontra: Schad 12/938, Hofmann 11/896, Mutter 10/870, Langer 9/865, Kachel 8/863, Böhm 6/848. mhz

KEGELN

2. Bundesliga Nord Schere: VOK Osnabrück - KSG Kassel 55:23, CfK Rösrath - TSV Salzgitter 55:23, SK Mülheim - Langenfeld/P. 48:30, SKG Sontra - Solingen-Hilden 56:22, SC Reckenfeld - SK Heiligenhaus II 49:29.

1. CfK Rösrath	6	253	13
2. SKG Sontra	5	227	10
3. SC Reckenfeld	5	216	10
4. SK Mülheim	5	193	8
5. Solingen-Hilden	5	192	8
6. TSV Salzgitter	5	184	7
7. Langenfeld/P.	5	197	6
8. KF Nordhorn	4	148	5
9. VOK Osnabrück	4	143	5
10. SK Heiligenhaus II	4	149	3
11. KSG Kassel	4	126	3